



# SGSV - Datenschutzordnung

Mitglied im



## § 1 Allgemeines

1.1 Um die satzungsmäßigen Aufgaben erfüllen zu können, werden aufgrund der nachfolgenden Datenschutzordnung personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern und von Dritten (Lieferanten, Besucher, Teilnehmer an Veranstaltungen) erhoben, verarbeitet und genutzt sowohl unter Verwendung von automatisierten Datenverarbeitungsanlagen als auch in manueller Dokumentation. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt dabei stets im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen.

1.2 Der erhebt Daten von Vereinsmitgliedern und anderen Personen im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorschriften, sofern die Datenerhebung im Vereinsinteresse notwendig ist und keine berechtigten Interessen der Betroffenen entgegenstehen. Die Nutzung der erhobenen Daten beschränkt sich auf die Zwecke der Datenerhebung.

1.3 Teilweise bedient sich der Verein zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten externer Dienstleister. Diese wurden sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an Weisungen des Verantwortlichen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur in dem erforderlichen Umfang. Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht.

## § 2 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Regelungen bedeutet

1.1 „Erheben“ das Beschaffen von Daten über den Betroffenen;

1.2 „Personenbezogene Daten“ gem. Art. 4 Abs. 1 DS-GVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann;

1.3 „Verarbeitung/Verarbeiten personenbezogener Daten“ ist das Speichern, Verändern, Übermitteln, Sperren und Löschen personenbezogener Daten;

1.4 „Nutzung/Nutzen personenbezogener Daten“ jede Verwendung personenbezogener Daten, soweit es sich nicht um Verarbeitung handelt;

1.5 Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DS-GVO die Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen Verantwortlichen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet;

1.6 Aufsichtsbehörde gem. Art. 4 Abs. 21 DS-GVO eine von einem Mitgliedstaat gem. Art. 51 DS-GVO eingerichtete unabhängige staatliche Stelle;

1.7 Automatisierte Verarbeitung die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung unter Einsatz elektronischer Anlagen und Programme;

1.8 manuelle Dokumentation, die Datenerfassung und Speicherung in Papierform, sei es als handschriftlich ausgefülltes Formular oder als ausgedruckte Liste;

1.9 Betroffener eine natürliche Person, deren Daten genutzt werden.

## § 3 Zulässigkeit der Datenverarbeitung

3.1 Soweit für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person vorliegt, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage. Einwilligungen für die Datennutzung durch den Verein können durch den Betroffenen widerrufen werden.

3.2 Einwilligungen können auch durch Kinder und Jugendliche erfolgen, sofern sie in der Lage sind, die Konsequenzen der Verwendung ihrer Daten zu verstehen. Sofern eine derartige Verständnisfähigkeit zu verneinen ist, muss für die Datennutzung die Einwilligung eines Sorgeberechtigten erfolgen.

3.3 Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

3.4 Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der der Verein unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

3.5 Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

3.6 Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Vereins oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

## **§ 4 Umfang der erfassten Daten, Datennutzung**

4.1 Um die satzungsmäßigen Aufgaben erfüllen zu können, sind folgende Daten der Mitglieder in jedem Fall zu erheben:

- Name;
- Geschlecht;
- Geburtsdatum;
- Anschrift;
- Nur bei Minderjährigen: Namen und Kontaktdaten eines Erziehungsberechtigten.
- Daten und Angaben zu Hunden

Sofern darüber hinaus Daten erhoben werden, wie bspw. Größen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Kontodaten, Erklärungen zu Bildrechten, sportartenrelevante Angaben wie Beeinträchtigungen, Teilnahmen und Qualifikationen, erfolgt die Angabe dieser Daten freiwillig.

4.2 Zur Abrechnung von Gebühren und Beiträgen werden Kontodaten gespeichert, sofern ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt wurde. Bei der Zahlungsart Überweisung werden die Kontodaten des Mitglieds im elektronischen Kontoauszug gespeichert.

4.3 Teilweise werden personenbezogene Daten mit Einwilligung des Betroffenen im Internet und in Aushängen veröffentlicht, so etwa die Namen und Kontaktdaten der Funktionsträger und des Vorstandes und Daten der an Wettkämpfen teilnehmenden Mitglieder (Namen, ggf. Foto und Ergebnisse).

4.4 Zugriff zu den personenbezogenen Daten haben Funktionsträger des Vereins nur, soweit dies zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgabe erforderlich ist. Darüber hinaus haben keine Vereinsmitglieder Zugriff auf personenbezogene Daten.

4.5 Zur Durchführung von Veranstaltungen und Wettkämpfen sowie zur Erfüllung sonstiger satzungsgemäßen Aufgaben können personenbezogene Daten von Mitgliedern an andere Vereine und Verbände übermittelt werden.

4.6 Für Spendenaufrufe und Werbung durch den Verein können personenbezogene Daten wie Namen und Kontaktdaten verwendet werden. Für die Werbung Dritter erfolgt die Datennutzung nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Betroffenen.

## **§ 5 Dauer der Speicherung**

Beim Austritt werden Name, Adresse und Geburtsjahr des Mitglieds aus der Mitgliederliste gelöscht. Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung betreffen, werden gemäß der steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt.

## **§ 6 Verantwortlicher**

Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist

1. Vorsitzender Mirko Jablinski, Thälmannstr. 39 16356 Ahrensfelde,

mirko.jablinski@arcor.de.

## § 7 Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind die Mitglieder Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

### 1. Auskunftsrecht

Die Mitglieder können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, welche die Mitglieder betreffen, vom Verein verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können die Mitglieder von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- (8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können die Mitglieder verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

### 2. Recht auf Berichtigung Beschränkung der Verarbeitung

Die Mitglieder haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die die Mitglieder betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können die Mitglieder die Einschränkung der Verarbeitung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn die Mitglieder die Richtigkeit der sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die Mitglieder die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die Mitglieder diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) wenn die Mitglieder Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden die Mitglieder von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

### 3. Recht auf Löschung

#### a) Löschungspflicht

Die Mitglieder können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) Die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Die Mitglieder widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- (3) Die Mitglieder legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die Mitglieder legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- (4) Die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (5) Die Löschung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- (6) Die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

#### Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass die Mitglieder als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

#### Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

### 4. Recht auf Unterrichtung

Haben Mitglieder das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

### 5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Die Mitglieder haben das Recht, die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten, die die Mitglieder dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben die Mitglieder das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- (1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- (2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben die Mitglieder ferner das Recht, zu erwirken, dass die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

## 6. Widerspruchsrecht

Die Mitglieder haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben die Mitglieder das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen die Mitglieder der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Die Mitglieder haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

## 7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Die Mitglieder haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

## 8. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Die Mitglieder haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder die Mitglieder in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,

(2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder

(3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

## 9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn die Mitglieder der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der die Mitglieder betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der

Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Die Grundzüge der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten werden durch diese Datenschutzordnung geregelt. Sie tritt durch Beschluss des Vorstandes vom 09.06.2018 am 10.06.2018 in Kraft und ist den Vereinsmitgliedern durch Veröffentlichung auf der Homepage sowie per E-Mail mit Verweis auf den Veröffentlichungsort bekannt zu geben.

Mirko Jablinski



1. Vorsitzender SGSV